

Bürgerantrag

Den Bereich Kirchbachstraße/ Konrad-Adenauer-Allee zwischen Scharnhorst- und Barbarossastraße für Radfahrer im Linksverkehr freizugeben:

Derzeit ist für diejenigen, die aus der Scharnhorststraße kommen und in der Kirchbachstraße legal bis zum " Leopolds" fahren dürfen, ein unzumutbarer Umweg zur Konrad-Adenauer-Allee mit mehreren Ampeln notwendig; nicht gerade positiv für die politisch gewollte Förderung des Radverkehrs. Bisher war als Gegenargument zu hören, dass dort in dem Bereich eine Tankstelle ist, bei der Radfahrer durch ein- und ausfahrende Autos gefährdet seien. Das Argument kann jedoch nicht zählen, wenn man die Situation mit der Straße In der Vahr vergleicht. Dort gibt es zwischen Kurfürsten- und Kurt-Schumacher-Allee nicht nur eine Tankstelle, sondern außerdem noch ein stark frequentiertes Fastfood-Restaurant und ein Fitnessstudio, und dennoch werden dort linksfahrende Radfahrer nicht als gefährdet angesehen. Warum sollte dann in der Kirchbachstraße/ Konrad-Adenauer-Allee eine Gefahr bestehen?

Die Breite beider Radwege ist vergleichbar, sie dürfte daher auch kein Hinderungsgrund sein.

Die Linksfahrerlaubnis wird den Anwohnern und den vielen Schülern und Sportlern im Bereich der Konrad-Adenauer-Allee die Anfahrt mit dem Fahrrad erheblich erleichtern.

Gunther Borgmann